

In Leichter Sprache



Erklärung zur Fach-Tagung

Jeder hat das Recht auf Bildung.

Auch jeder Erwachsene mit Behinderung.

Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung

sollen gemeinsam lernen können.

Am 10. und 11. Juli 2015 gab es eine Fach-Tagung.

An der Münchner Volkshochschule im Gasteig.

Fach-Tagung heißt: Fach-Leute und andere interessierte Menschen treffen sich.

Und reden über ein bestimmtes Thema.

Die Fach-Tagung an der Münchner Volkshochschule hieß:

Ins Spiel kommen. Inklusion und Erwachsenen-Bildung.



Inklusion heißt: Alle Menschen gehören dazu und können mitmachen.
Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung.

Erwachsenen-Bildung bedeutet:

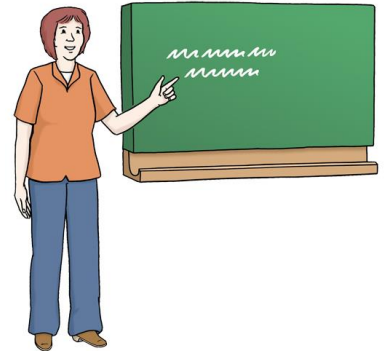
Bildungs-Angebote für Erwachsene.

Zum Beispiel: Sprach-Kurse,
Computer-Kurse, Sport, Koch-Kurse.

Einen Schul-Abschluss kann man auch machen.



**Die Fach-Leute haben auf der Tagung gesagt:
Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung
sollen gemeinsam lernen können.
Nicht nur im Kindergarten und in der Schule.
Sondern auch später als Erwachsene.
Das ist wichtig für alle Menschen.
Für unsere ganze Gesellschaft.**



Das steht auch in einem Vertrag.
Er heißt: UN-Behinderten-Rechts-Konvention.
Darin steht: **Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte
wie Menschen ohne Behinderung.**
Auch in der Erwachsenen-Bildung, in der Berufs-Ausbildung
und bei allen Weiter-Bildungen.
Menschen mit Behinderung sollen **genauso lernen können**
wie Menschen ohne Behinderung.
Niemand darf schlechter behandelt werden.
**Menschen mit Behinderung sollen gemeinsam
mit Menschen ohne Behinderung lernen können.**



Die Fach-Leute erklären:

► **Bildung ist immer wichtig.**

Für jeden Menschen und in jedem Alter.
Jeder, der lernt, verbessert die Zukunft für sich.
Und für alle Menschen.

Zum Beispiel kann man durch einen Sprach-Kurs
vielleicht eine bessere Arbeit bekommen.



► **Bildungs-Angebote für Erwachsene müssen besser werden.**

Dafür brauchen die Volkshochschulen auch genügend Geld.

► **Es müssen noch Hindernisse entfernt werden:**

Damit Erwachsene mit Behinderung und Erwachsene ohne Behinderung gut zusammen lernen können.

Zum Beispiel:

- Es gibt noch Hindernisse auf Straßen und in Gebäuden.

Zum Beispiel Treppen.

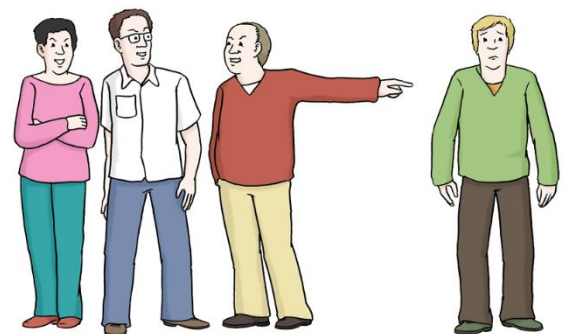
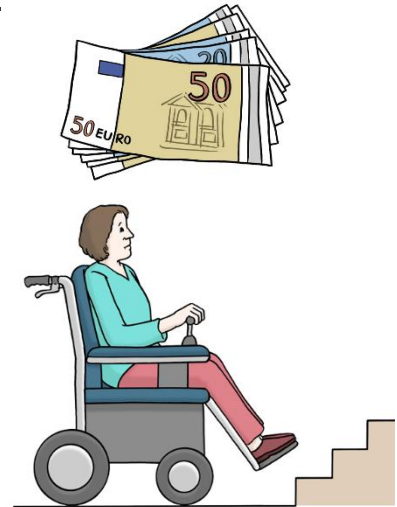
- Es gibt noch Hindernisse in den Köpfen von manchen Menschen.

Das heißt zum Beispiel:

Manche Menschen denken:

Menschen mit Behinderung können das nicht.

Oder: Sie wollen Menschen mit Behinderung nicht kennen lernen.



Die Volkshochschulen sind für Menschen mit Behinderung genauso da wie für Menschen ohne Behinderung.

Die Volkshochschulen haben dafür schon viel getan.

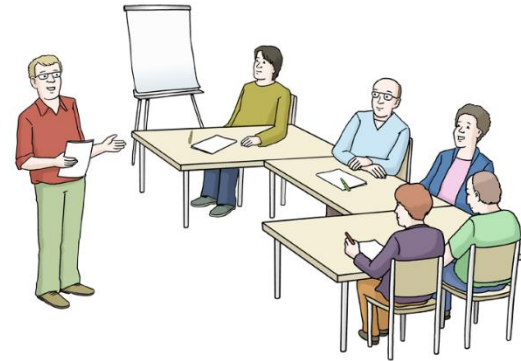
Sie müssen aber noch mehr tun.

Zum Beispiel:

- Es muss **Fahr-Dienste** zu den Kurs-Zeiten geben.
- Es müssen **Begleit-Personen** da sein.
- Menschen müssen beim Lernen unterstützt werden.
Zum Beispiel mit **mehreren Lehrern** im Kurs.



- Es dürfen **nicht zu viele Teilnehmer** in einem Kurs sein.
- Die Lehrer müssen **darauf achten**:
Manche Menschen lernen langsamer als andere.



Alle müssen **Rücksicht nehmen**.

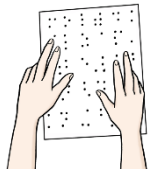
Auch die anderen Teilnehmer im Kurs.

- Die Volkshochschulen müssen **an alle Menschen denken**, wenn sie Kurse und Veranstaltungen planen.



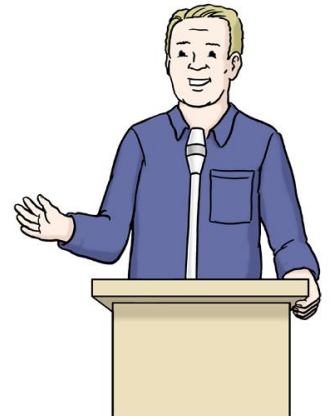
Zum Beispiel muss es Informationen in Leichter Sprache und in Blinden-Schrift geben und Kurse mit Gebärden-Sprache.

- Die Volkshochschulen müssen ihre **Lehrer weiterbilden**:
damit sie guten Unterricht für alle Menschen machen können.
- Die Lehrer an Volkshochschulen brauchen eine **bessere Bezahlung**.



Die Fach-Leute haben auf der Tagung auch gesagt:

Die Volkshochschulen und andere öffentliche Anbieter für Erwachsenen-Bildung bekommen **zu wenig Geld** von den Bundes-Ländern und Gemeinden.



Die Volkshochschulen **brauchen mehr Geld.**

Für jetzt und für die Zukunft.

Damit alle Menschen wirklich gut mitmachen können.

Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung.



Die Volkshochschul-Verbände müssen darüber mit Politikern sprechen.

Die Volkshochschulen und die Behindertenhilfe arbeiten jetzt schon gut zusammen.

Sie müssen aber noch viel mehr tun:

damit Erwachsenen-Bildung wirklich für Alle ist !

Text in Leichter Sprache: Verena Reinhard, www.einfachverstehen.de

Geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe

